

Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 10. Septbr. 1898, nachm. 2 Uhr.

1. **Fuge** für Orgel aus der C-moll-Sonate von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

2. **Motette** für zwei Chöre von J. S. Bach (1685—1750).

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret, sondern der Geist selbst vertritt uns auf's Beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen erforschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nach dem es Gott gefällt
Choral:

Laß, freudiger Geist, voll Vertrau'n
In Noth auf deine Hilf' uns schau'n;
Lehr' uns, wenn wir zum Vater treten,
Mit ganzer Zuversicht beten!
Mach' uns durch deine Kraft bereit
Zum Sterben und zur Ewigkeit,
Daß wir als deine Streiter ringen,
Zu dir durch Tod und Leben dringen.
Halleluja!

3. **Andante religioso** für Violine von Francis Thomé, gespielt von Fräulein Juanita Brockmann.

4. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 174, 1. 7.

Fahre fort, fahre fort, Zion, fahre fort im Licht! Mache deinen Leuchter helle, laß die erste Liebe nicht, suche stets die Lebensquelle. Zion, dringe durch die enge Pfort'! Fahre fort, fahre fort!

Halte aus, halte aus, Zion, halte deine Treu', laß dich ja nicht laulich finden. Auf! verlasse, was dahinten. Zion in dem letzten Strauß, halte aus, halte aus!

Vorlesung.

5. **Adagio** aus dem Violin-Concert in A-dur von W. A. Mozart, gespielt von Fräulein Juanita Brockmann.

6. **Geistliches Lied** für Chor und Orgel von Johannes Brahms.

Laß dich nur nichts nicht dauern mit Trauren, sei stille; wie Gott es fügt, so sei vergnügt mein Wille.

Was willst du heute sorgen auf morgen, der Eine steht Allem für, der giebt auch dir das Deine.

Sei nur in allem Handel ohn' Wandel, steh' feste; was Gott beschleußt, das ist und heißt das Beste.